

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 94 (1968)  
**Heft:** 15  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ihr beträchtliches Vermögen hat Mrs. Bishop in London dem Finanzamt ihres Wohnbezirkes vermacht. In ihrem Testament verriet sie, sie hätte die Steuerbehörde zeitlebens betrogen und so viel Spaß daran gefunden, daß diese nachträgliche Buße gerechtfertigt sei.

\*

Die teuerste Hundehütte der Welt liegt momentan im Londoner Hafen. Die Eheleute Burton-Taylor haben für zwei Monate die Luxusyacht «Beatriz of Bolivia» samt zehn Mann Besatzung gemietet, damit sie sich während der Dreharbeiten zu dem Film «Agenten sterben einsam» nicht von ihren vier Hunden trennen müssen. Damit umgeht das Schauspielerehepaar die strengen Quarantäne-Vorschriften für Hunde und kann seine Lieb-linge besuchen. Noch häufiger erscheint ein Polizist an Bord, um sich zu überzeugen, daß die Tiere nicht an Land gegangen sind.

\*

Im vergangenen Jahr wurden in Großbritannien von Dieben und Räubern etwa zwei Millionen Pfund erbeutet. Das Zeitungsorgan der Versicherungsfir- men «Security Express» spricht vom «Jahr der Geldräuber».

\*

Die Vorarlberger Landwirtschaftskammer fand, daß die psychologische Seite der bäuerlichen Berufsausbildung bisher sträflich vernachlässigt wurde und wandte das immer wirksame österreichische Rezept zur Heilung gekränkter Eitelkeiten an: den Landwirten, Landarbeitern und Forstarbeitern werden gewichtig klingende Titel verliehen. Im Lande des Dichters Herzmanovsky-Orlando, der Titel wie «Geheimer Friedhofs-Kranzschleifenverweser» und «Wirkliche Bahnwärterstochter» erfunden hat,

klingen die vorgeschlagenen Titel «forstwirtschaftlicher Gehilfe» und «landwirtschaftlicher Facharbeiter» sehr schlicht. Es fragt sich noch, ob an der Spitze der Hierarchie ein «Bauernmeister» oder ein «Meisterbauer» stehen wird.

\*

Eine Leipziger Schule stellte Zwölfjährigen das Aufsatzthema: «Was ist progressiv, was ist konservativ?» Ein Schüler schrieb: «Bedeutet progressiv so viel wie fortschrittlich, könnte man sagen, daß konservativ so viel wie fortfahrend bedeutet. Der Unterschied ist also, ob einer lieber gehen oder fahren möchte. In den progressiven Staaten gibt es deshalb viel weniger Autos als in den konservativen Staaten.»

\*

Im Streik der Müllabfuhrmänner in New York gelang es Gouverneur Rockefeller, eine Einigung mit der Gewerkschaft zu erzielen und die Berge von Schmutz und Abfall von den Straßen entfernen zu lassen. Die Verhandlungen fanden in Rockefeller's Stadtbüro statt. Gefragt, was es für das positive Resultat gebraucht hätte, antwortete Rockefeller: «Siebenhundert Sandwiches aus dem Delikatessengeschäft von nebenan.»

\*

Im Wiener Rathaus äußerte sich Gemeinderat Neusser skeptisch zu den Straßenbauproblemen: «Auf die Statistik will ich nicht eingehen, die kann man so und so verwenden, nur fahren kann man leider nicht darauf, und gerade darauf kommt es an.»

\*

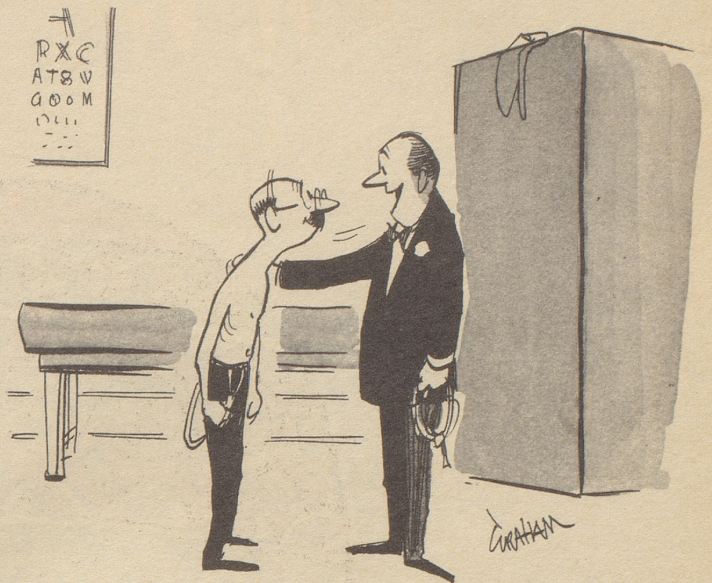
Im Jahrbuch der österreichischen Wasserrettungs-Gesellschaft kann man die überraschende Feststellung machen, daß laut statistischen Unterlagen rund siebenzig Prozent der österreichischen Bademeister nicht schwimmen können.

\*

Ein Hauseigentümer in Los Angeles beschwerte sich beim Finanzamt, daß er weniger Steuern für sein Haus zahlen sollte als seine Nachbarn, obwohl es nicht weniger wert sei wie die anderen Häuser. TR

#### Inspiration

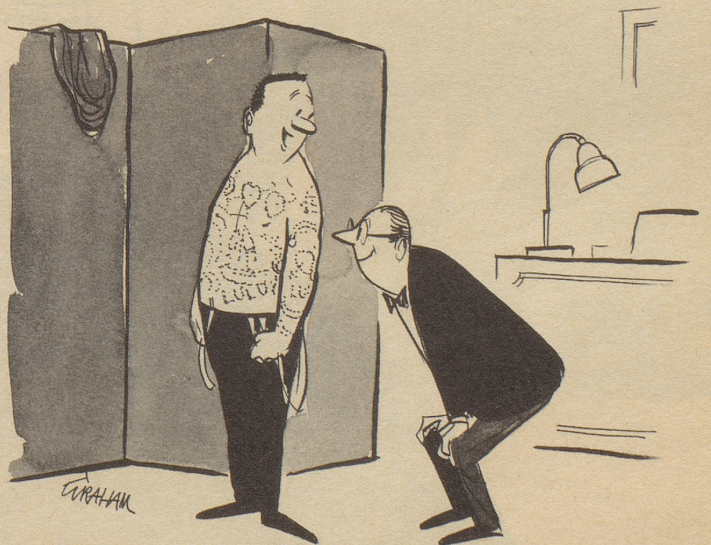
braucht auch der Osterhas, um seine Eier originell mit Farben und Zeichnungen zu dekorieren. Seine Mühe lohnen wir ihm schlecht, denn selbst die Kunstwerke des besten Osterhasen haben ein kurzes Leben, auch wenn er sich beim Malen der Eier von den farbenprächtigen und dauerhaften Orientteppichen, die er bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich gesehen hat, inspirieren läßt.



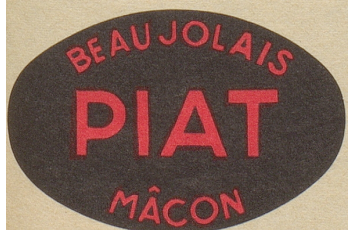
«... nun, mein lieber Herr, Sie sind kräftig wie ein Ochse!»



«... und hier schreiben wir zuhnden Ihres Arbeitgebers, daß Sie vollkommen in der Lage sind, diesen Wiederholungskurs zu absolvieren!»



«... die hat Seltenheitswert — sie stammt noch aus dem alten Hafen von Marseille!»



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel